

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkung	IX
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
A. Gerichtliche Kontrolle betriebsbedingter Kündigungen	1
B. Voraussetzungen des allgemeinen Kündigungsschutzes und Kündigungsschutzklage	13
C. Die ordentliche betriebsbedingte Kündigung nach § 1 KSchG	35
D. Betriebsbedingte Änderungskündigung	165
E. Anzeigepflicht bei Massenentlassungen	183
F. Betriebsbedingte Kündigung bei Betriebsübergang	191
G. Betriebsbedingte Kündigung in der Insolvenz	201
H. Betriebsbedingte Kündigungen nach dem UmwG	211
I. Die außerordentliche betriebsbedingte Kündigung	217
J. Sonderkündigungsschutz einzelner Personengruppen	221
K. Beteiligungsrechte des Betriebsrats beim Kündigungsausspruch	253
L. Beschäftigungs- und Weiterbeschäftigteanspruch	319
M. Wiedereinstellungsanspruch	351
Literaturverzeichnis	359
Sachverzeichnis	367

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XXV

A. Gerichtliche Kontrolle betriebsbedingter Kündigungen

I. Betriebsbedingte Kündigung: Normsetzung und Normanwendung	
im Spannungsfeld der Grundrechte	1
1. Lösungsinteresse des Arbeitgebers	1
2. Bestandsschutzinteresse des Arbeitnehmers	2
3. Gerichtliche Konkretisierung und verfassungskonforme	
Normanwendung	3
II. Kündigung ohne Kündigungsschutz	4
III. Gesetzlicher Kündigungsschutz	5
IV. Tarifvertragliche Änderungen gegenüber dem gesetzlichen	
Kündigungsschutz	6
1. Erweiterung des gesetzlichen Kündigungsschutzes	6
2. Beschränkung des gesetzlichen Kündigungsschutzes	9
V. Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen durch	
Betriebsvereinbarung	10
VI. Einzelvertraglicher Kündigungsschutz vor betriebsbedingter	
Kündigung	10
VII. Beurteilungszeitpunkt	11

B. Voraussetzungen des allgemeinen Kündigungsschutzes **und Kündigungsschutzklage**

I. Voraussetzungen des allgemeinen Kündigungsschutzes	
(§§ 1, 23 KSchG)	13
1. Arbeitnehmer	13
a) Gesetzliche Grundlagen	13
b) Die Rechtsprechung des BAG	14
c) Einzelne Vertragsverhältnisse	15
d) Organvertreter	16
2. Mindestarbeitsnehmerzahl	17
a) Kleinbetrieb/-unternehmen	17
b) Gemeinschaftsbetrieb	18
c) Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten	19
d) Berechnung der „in der Regel“ Beschäftigten	20
3. Wartezeit	20
a) Grundsatz	20
b) Zusammenrechnung von Beschäftigungszeiten	21
4. Darlegungs- und Beweislast	22

	Seite
II. Die Kündigungsschutzklage	24
1. Örtliche und Rechtswegzuständigkeit	24
2. Form der Kündigungsschutzklage	24
3. Klagefrist	25
a) Zugang unter Anwesenden	25
b) Zugang der Kündigung bei Abwesenheit	26
c) Darlegungs- und Beweislast	27
4. Zulassung verspäteter Klagen	27
a) Form des Antrags	28
b) Einzelfälle	28
c) Verfahren	30
5. Streitgegenstand und Klageantrag	32
6. Allgemeiner Feststellungsantrag	32

C. Die ordentliche betriebsbedingte Kündigung nach § 1 KSchG

I. Prüfungsabschnitte	35
II. Dringende betriebliche Erfordernisse nach § 1 Abs. 2 Satz 1 KSchG	36
1. Geschichtliche Entwicklung	36
2. Betriebliche Erfordernisse	38
a) Gestaltende und umsetzende Unternehmerentscheidungen	38
b) Gerichtliche Kontrolle gestaltender Unternehmer- entscheidungen	40
aa) Beschränkung des Kontrollrahmens	40
bb) Voraussetzungen	42
3. Wegfall des Beschäftigungsbedarfs	44
a) Innerbetriebliche und außerbetriebliche Ursachen	45
b) Auswirkungen auf die Beschäftigungslage	46
c) Auswirkungen auf den Beschäftigungsbetrieb	48
d) Darlegungs- und Beweislast	49
e) Einzelfälle in typisierender Zusammenfassung	50
aa) Auftrags- und Umsatzrückgang	50
bb) Betriebsstilllegung	51
cc) Betriebseinschränkung	55
dd) Drittmittel	56
ee) Druckkündigung	58
ff) Fremdvergabe von Arbeiten, Umstellung auf Selbständigkeit	59
gg) Gewinnverfall, sinkende Rentabilität	62
hh) Haushalts- und Stellenplan (Öffentlicher Dienst)	63
ii) Leistungsverdichtung	66
jj) Rationalisierung	69
kk) Umstellung der Arbeitszeit	72
ll) Witterungsgründe	72

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Verhältnismäßigkeit der Kündigung	74
a) Grundsätze	74
b) „Dringlichkeit“ der betrieblichen Erfordernisse	75
aa) Grundsätze	75
bb) Abbau von Überstunden, Ersetzung von Leiharbeitnehmern	78
cc) Kurzarbeit	79
dd) Arbeitsstreckung, Produktion „auf Halde“	82
ee) Arbeitszeitverkürzung zur Vermeidung von Kündigungen ..	83
c) Fehlende Weiterbeschäftigungsmöglichkeit als „Bedingung“ ..	83
aa) Grundsätze	83
bb) Weiterbeschäftigung im Betrieb, Unternehmen, Konzern ..	86
cc) Weiterbeschäftigung im öffentlichen Dienst	91
dd) Freier Arbeitsplatz	92
ee) Weiterbeschäftigung zu unveränderten Bedingungen	96
ff) Weiterbeschäftigung nach Umschulung und Fortbildung ..	98
gg) Weiterbeschäftigungsmöglichkeit zu geänderten Bedingungen: Vorrang der Änderungskündigung	101
hh) Auswahl bei mehreren Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten	107
ii) Konkurrenz von Arbeitnehmern um anderweitige Beschäftigung	108
jj) Anderweitige Beschäftigungsmöglichkeit bei verweigerter Zustimmung des Betriebsrats	110
kk) Darlegungs- und Beweislast	111
d) Interessenabwägung	113
III. Soziale Auswahl	114
1. Grundzüge und geschichtliche Entwicklung	114
2. Auswahlrelevanter Personenkreis	118
a) Betriebsbezug der Sozialauswahl	118
b) Horizontale Vergleichbarkeit der Arbeitnehmer	120
aa) Fachliche und persönliche Qualifikation	120
bb) Vertragliche Vorgaben	122
c) Teilzeitbeschäftigte	124
d) Arbeitnehmer ohne Kündigungsschutz	126
e) Freigestellte Arbeitnehmer	126
f) Vorläufig weiterbeschäftigte Arbeitnehmer	127
g) Arbeitnehmer mit besonderem Kündigungsschutz	127
aa) Besonderer gesetzlicher Kündigungsschutz	127
bb) Besonderer tariflicher Kündigungsschutz	128
cc) Einzelvertraglicher Kündigungsschutz	131
dd) Befristete Arbeitsverhältnisse	132
3. Soziale Gesichtspunkte	132
a) Grundsätze zur Konkretisierung des Rechtsbegriffs	132
b) Einzelne soziale Gesichtspunkte	134

Inhaltsverzeichnis

	Seite
aa) Dauer der Betriebszugehörigkeit	134
bb) Lebensalter	135
cc) Unterhaltpflichten	137
dd) Weitere soziale Gesichtspunkte	140
c) Ermittlung der Daten	141
4. Bewertungsspielraum des Arbeitgebers	142
5. Auskunftsanspruch des Arbeitnehmers, § 1 Abs. 3, 2. Halbsatz KSchG	144
6. Entgegenstehende Gründe, § 1 Abs. 3 Satz 2 KSchG	145
a) Grundzüge und geschichtliche Entwicklung	145
b) Voraussetzungen für die Weiterbeschäftigung einzelner Arbeitnehmer	147
c) Gruppenbildung bei Massenkündigungen	150
aa) Sicherung der Altersstruktur	150
bb) Betriebsablaufschwierigkeiten bei umfangreichen Versetzungen	152
7. Richtlinien zur Sozialauswahl nach § 1 Abs. 4 KSchG	153
a) Geschichtliche Entwicklung	153
b) Richtlinien in Betriebsvereinbarungen	153
c) Richtlinien nach den Personalvertretungsgesetzen	155
d) Richtlinien im Tarifvertrag	155
e) Reduzierung des Kontrollrahmens auf grobe Fehlerhaftigkeit	155
8. Rechtsfolgen fehlerhafter Sozialauswahl	158
9. Darlegungs- und Beweislast	161

D. Betriebsbedingte Änderungskündigung

I. Kündigungsausspruch und Änderungsangebot	165
1. Kündigungsausspruch	165
2. Änderungsangebot	165
a) Form	165
b) Zeitlicher Zusammenhang mit dem Kündigungsausspruch	166
c) Inhalt	167
3. Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers	167
a) Annahme des Änderungsangebots ohne Vorbehalt	168
b) Annahme des Änderungsangebots unter Vorbehalt	168
4. Prozessuales und Antragstellung	170
II. Soziale Rechtfertigung der Änderungskündigung	171
1. Prüfungsmaßstab	171
a) Berücksichtigung des Änderungsangebots	171
b) Hinnahme des Änderungsangebots	172
2. Einzelfälle	172
a) Änderung der Arbeitszeit bzw. Arbeitsorganisation	172
b) Änderungskündigung zur Entgeltreduzierung	173

Inhaltsverzeichnis

	Seite
aa) Eingruppierungskorrektur	173
bb) Senkung der Personalkosten	174
3. Sozialauswahl	177
III. Beteiligung des Betriebsrats	178
1. Änderungskündigung	179
2. Zusammentreffen von Änderungskündigungen und personellen Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG)	179
a) Begriff der Versetzung	179
b) Mitbestimmungsverfahren	180
c) Umgruppierung	181

E. Anzeigepflicht bei Massenentlassungen

I. Zweck der §§ 17ff. KSchG	183
II. Voraussetzungen	183
1. Betrieb	183
2. Arbeitnehmerzahl	184
3. Entlassungszeitpunkt	185
III. Mitwirkung des Betriebsrats	186
IV. Form und Inhalt der Anzeige	187
V. Entlassungssperre	188
VI. Rechtsfolgen einer fehlenden bzw. fehlerhaften Anzeige	188
1. Fehlende Anzeige	188
2. Fehlerhafte Anzeige	189
VII. Prozessuelles	189

F. Betriebsbedingte Kündigung bei Betriebsübergang

I. Voraussetzungen eines Betriebsübergangs	191
II. Betriebsbedingte Kündigung im Zusammenhang mit einem Betriebsübergang	193
III. Auswirkungen eines Widerspruchs gegen den Übergang des Arbeitsverhältnisses	196
1. Voraussetzungen und Ausübung des Widerspruchsrechts	196
2. Sozialauswahl bei Widerspruch gegen Betriebs(teil)übergang	197

G. Betriebsbedingte Kündigung in der Insolvenz

I. Kündigungsrecht in der Insolvenz (§ 113 InsO)	201
1. Kündigungsmöglichkeiten während des Insolvenzverfahrens	201
a) Insolvenzverfahren als Kündigungsgrund ?	201
b) Erfaßte Beendigungstatbestände	201
c) Maßgebliche Kündigungsfrist (§ 113 Abs. 1 Satz 2 InsO)	202
d) Schadenersatz	203

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Klagefrist	203
3. Beteiligung des Betriebsrats	204
II. Interessenausgleich und individueller Kündigungsschutz	
(§ 125 InsO)	204
1. Voraussetzungen	204
a) Betriebsänderung	204
b) Namentliche Benennung der Arbeitnehmer	205
c) Rechtsfolgen	205
2. Prozessuales	206
3. Beteiligung des Betriebsrats	207
III. Beschußverfahren zum Kündigungsschutz	207
1. Voraussetzungen	207
2. Verfahrensgrundsätze	208
3. Bindungswirkung	209
 H. Betriebsbedingte Kündigungen nach dem UmwG	
I. Gesetzeszweck	211
II. Umwandlungsarten	211
III. Kündigungsschutzrechtliche Regelungen des UmwG	212
1. Beibehaltung der kündigungsrechtlichen Stellung	
(§ 323 Abs. 1 UmwG)	212
2. Kündigungsschutz im Gemeinschaftsbetrieb (§ 322 UmwG)	213
3. Zuordnung der Arbeitnehmer durch Interessenausgleich	
(§ 323 Abs. 2 UmwG)	214
4. Kündigungsverbot (§ 324 UmwG)	214
 I. Die außerordentliche betriebsbedingte Kündigung	217
 J. Sonderkündigungsschutz einzelner Personengruppen	
I. Sonderkündigungsschutz nach dem MuSchG	221
1. Vorbemerkung	221
2. Voraussetzungen	221
a) Arbeitsverhältnis	221
b) Schwangerschaft bzw. Entbindung	221
aa) Schwangerschaft	221
bb) Entbindung	222
c) Kenntnis des Arbeitgebers	222
aa) Positive Kenntnis	222
bb) Nachträgliche Kenntnis	222
d) Kündigung des Arbeitgebers	223
e) Darlegungs- und Beweislast	224
3. Behördliche Zulässigkeitserklärung (§ 9 Abs. 3 MuSchG)	225
a) Zustimmung vor Kündigungsausspruch	225
b) Voraussetzungen	225
4. Formerfordernis	225

Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Sonderkündigungsschutz nach dem BErzGG	226
1. Voraussetzungen	226
a) Begünstigter Personenkreis	226
b) Zeitlicher Geltungsbereich	226
2. Teilzeitbeschäftigte (§ 18 Abs. 2 BErzGG)	227
3. Behördliche Zulässigkeitserklärung (§ 18 Abs. 1 BErzGG)	228
4. Prozessuale	228
III. Sonderkündigungsschutz nach dem SchwbG	229
1. Vorbemerkung	229
2. Voraussetzungen	229
a) Schwerbehinderte/Gleichgestellte	229
b) Arbeitnehmer	229
c) Kenntnis des Arbeitgebers	230
3. Ausnahmen vom Zustimmungserfordernis	231
4. Zustimmungsverfahren	231
a) Ordentliche Kündigung (§ 18 SchwbG)	231
b) Außerordentliche Kündigung (§ 21 SchwbG)	232
5. Prozessuale	233
IV. Kündigungsschutz von betriebsverfassungs- und personalvertretungsrechtlichen Mandatsträgern	234
1. Geschützter Personenkreis	234
2. Beginn des Kündigungsschutzes	235
a) Wahlvorstand und -bewerber	235
b) Betriebsrats-/Personalratsmitglieder	236
c) Ersatzmitglieder	236
3. Ende des vollen Kündigungsschutzes	237
4. Nachwirkender Kündigungsschutz	238
5. Ordentliche Kündigungen	239
a) Generelles Kündigungsverbot	239
b) Zeitpunkt	241
6. Außerordentliche Kündigungen	241
a) Zustimmung der Arbeitnehmervertretung	241
b) Kündigungsausspruch	243
c) Wichtiger Grund	244
aa) Grundsätze	244
bb) Betriebsbedingte Gründe	245
7. Ordentliche Kündigung bei Stillegung des Betriebs oder einer Betriebsabteilung	246
a) Betriebsstilllegung	246
b) Betriebsabteilung	248
aa) Stillegung einer Betriebsabteilung	248
bb) Übernahme in eine andere Betriebsabteilung	249
8. Prozessuale	251

	Seite
K. Beteiligungsrechte des Betriebsrats beim Kündigungsausspruch	
I. Vorbemerkung	253
II. Geltungsbereich	253
1. Arbeitnehmereigenschaft	253
a) Abgrenzung	253
aa) Leiharbeitnehmer	254
bb) Leitende und AT-Angestellte	255
cc) Heimarbeiter	255
b) Auslandsbezug	256
c) Tendenzbetriebe	257
d) Abdingbarkeit	258
e) Sonderkündigungsschutz (§ 102 Abs. 7 BetrVG)	259
2. Kündigung und andere Beendigungsformen	259
a) Kündigung	259
aa) Grundsätze	259
bb) Wiederholungskündigung	260
cc) Änderungskündigung	261
dd) Teilkündigung/Widerrufsvorbehalt	262
ee) Kündigung vor Dienstantritt	262
b) Andere Beendigungsformen	263
3. Betriebsrat	264
a) Betriebsratsloser Betrieb	264
b) Nichtigkeit der Wahl und Anfechtung	264
c) Konstituierung des Betriebsrats	265
d) Funktionsfähigkeit des Betriebsrats	265
e) Amtszeitende	267
f) Betriebsstilllegung	269
g) Betriebsübergang/-spaltung	269
h) Umwandlung	271
II. Gang des Beteiligungsverfahrens	271
1. Zeitpunkt der Einleitung	271
2. Arbeitgeber	273
3. Form der Mitteilung	274
4. Adressat der Mitteilung	275
a) Zuständiger Betriebsrat	275
aa) Beschäftigungsbetrieb	275
bb) Betriebs-/Personalausschuß	275
cc) Gesamt-/Konzernbetriebsrat	276
dd) Andere Vertretungen	278
b) Betriebsrats-/Ausschußvorsitzender	278
c) Betriebsratsmitglied	278
d) Eigenkenntnis des Betriebsrats	280
5. Zeit und Zugang der Mitteilung	281
6. Inhalt der Mitteilung	282
a) Aufforderung zur Stellungnahme	282

Inhaltsverzeichnis

	Seite
b) Datenschutz	283
c) Grundsatz: Subjektive Determination	283
d) Person des Arbeitnehmers	286
e) Kündigungsart	288
f) Kündigungsfrist/-endtermin	288
g) Kündigungsgründe	290
aa) Grundsätze	290
bb) Vor Ablauf der Wartezeit	291
cc) Nach Ablauf der Wartezeit	291
dd) Betriebsstilllegung/Massenentlassung	295
ee) Änderungskündigung	296
ff) Außerordentliche Kündigung	296
7. Anhörungsfrist	296
a) Fristberechnung	296
b) Verlängerung und Verkürzung der Anhörungsfrist	297
c) Abschluß des Beteiligungsverfahrens	298
aa) Fristablauf	298
bb) Abschließende Stellungnahme des Betriebsrats	299
8. Beteiligung des betroffenen Arbeitnehmers	300
9. Schweigepflicht der Betriebsratsmitglieder	300
IV. Reaktionen des Betriebsrats	301
1. Beschlüßfassung	301
2. Nachfrage	303
3. Zustimmung	303
4. Schweigen	304
5. Absehen von Stellungnahme	304
6. Bedenken	305
7. Widerspruch	305
V. Rechtsfolgen unterlassener und fehlerhafter Beteiligung	306
1. Fehlende Anhörung	306
2. Fehlerhafte Anhörung	307
a) Grundsätze	307
b) Sphäre des Arbeitgebers	308
c) Sphäre des Betriebsrats	308
VI. Kündigungsausspruch	309
1. Vorherige Kenntnisnahme der Stellungnahme durch den Arbeitgeber	309
2. Befügen der Stellungnahme des Betriebsrats	310
3. Verbindung von außerordentlicher und ordentlicher Kündigung	311
VII. Kündigungsschutzprozeß	312
1. Klagefrist	312
2. Darlegungs- und Beweislast	312
3. Nachschieben von Kündigungsgründen	314
a) Grundsätze	314
b) Die Auffassung des BAG	315

	Seite
c) Die Auffassung des Schrifttums	316
d) Stellungnahme	317
4. Auflösungsantrag und -urteil	318
 L. Beschäftigungs- und Weiterbeschäftigtesanspruch	
I. Vorbemerkung	319
II. Beschäftigtesanspruch	319
1. Rechtsgrundlage	319
2. Voraussetzungen	320
3. Suspendierung	320
4. Durchsetzung	322
III. Allgemeiner Weiterbeschäftigtesanspruch	322
1. Grundsätze	322
2. Offensichtlich unwirksame Kündigung	323
3. Allgemeiner Weiterbeschäftigteanspruch	325
a) Voraussetzungen	325
b) Inhalt	326
c) Durchsetzung	327
d) Beendigung	328
e) Zwangsvollstreckung	328
IV. Weiterbeschäftigteanspruch nach § 102 Abs. 5 BetrVG	330
1. Voraussetzungen	330
a) Vorbemerkung	330
b) Ordentliche Kündigung	331
c) Widerspruch des Betriebsrats	332
aa) Frist und Form	332
bb) Begründung	333
d) Widerspruchsgründe (Abs. 3)	334
aa) Fehlende oder fehlerhafte Sozialauswahl (Nr. 1)	334
bb) Verstoß gegen Auswahlrichtlinie (Nr. 2)	336
cc) Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einem anderen Arbeitsplatz (Nr. 3)	336
dd) Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen (Nr. 4)	339
ee) Weiterbeschäftigung nach Vertragsänderung (Nr. 5)	340
e) Klageerhebung	341
f) Weiterbeschäftigteanspruchverlangen	341
2. Anspruchsinhalt	342
3. Durchsetzung	344
a) Erkenntnisverfahren	344
b) Zwangsvollstreckung	345
4. Beendigung	346
a) Entbindung des Arbeitgebers (Abs. 5 Satz 2)	346
aa) Entbindungsgründe	346
bb) Verfahren	349
b) Sonstige Beendigungsgründe	350

Inhaltsverzeichnis

	Seite
M. Wiedereinstellungsanspruch	
I. Prognoseabweichung während der Kündigungsfrist	352
II. Prognoseabweichung nach Ablauf der Kündigungsfrist.....	352
III. Wiedereinstellungsreihenfolge	354
IV. Rechtsfolgen, prozessuale Konsequenzen	355
1. Hinweispflicht des Arbeitgebers	355
2. Wiedereinstellungsantrag des Arbeitgebers	356
3. Fristen	356
a) Anspruchserhebung für die Wiedereinstellung	356
b) Zeitpunkt der Neubegründung	357
4. Darlegungs- und Beweislast	358
Literaturverzeichnis	359
Sachverzeichnis	367